

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.11.2016 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 17:05 Uhr bis 18:05 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Stefan Böckeler

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Oswald Grijfede

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Michael Nock

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Neusatz Wolfgang Bohnert

Ortsverwaltung Weitenung Daniel Fritz

Ortsverwaltung Altschweier Manfred Müller

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Personal und Organisation, Jutta Luft

Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer

Revision, Thomas Bauer

Rechts- und Ausländerwesen,

Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Projektsteuerung und Administration,
Daniel Back
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,
Corina Bergmaier
Steuern und Beiträge, Michael Burkart
Kindertageseinrichtungen u. Generationenar-
beit, Bettina Fröhlich
Finanz- und Rechnungswesen, bis 17:25 Uhr anwesend
Albert Gärtner
Stadtentwicklung, Günther Straub bis 17:45 Uhr anwesend
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot

Zuhörer/innen 12

Pressevertreter 2

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Lutz Jäckel
Stadtrat Ulrich Nagel
Stadtrat Johannes van Daalen
Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.10.2016 gefassten Beschlusses
3. Bebauungsplan „Eisenbahnstraße am Stadtgarten“ in Bühl; Aufstellungsbeschluss
4. Bildung von Budgetresten für das Haushaltsjahr 2015
5. Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Jahr 2015
6. Neuregelung zur Besteuerung der öffentlichen Hand gem. § 2b Umsatzsteuergesetz; Optionserklärung zur Fristverlängerung
7. Kalkulation der getrennten Abwassergebühren für das Wirtschaftsjahr 2017
8. 2. Änderung der Satzung der Stadt Bühl über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung-AbwS)
9. 2. Änderung der Satzung der Stadt Bühl über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung - EBS)
10. Sportentwicklungsplanung; erste Zwischenergebnisse
11. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin fragt nach dem Sachstand eines weiteren Boardinghauses in der Fridolin-Stiegler-Straße.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass die Planung im Technischen Ausschuss vorgestellt wurde und es noch nichts Weiteres gibt. Das bedeutet, dass das Grundstücksgeschäft noch nicht getätigt ist, dass noch kein Bauantrag eingereicht ist und in Folge dessen das ganze Verfahren inklusive der Anhörung der Angrenzer noch aussteht.

TOP 2: Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.10.2016 gefassten Beschlusses

Oberbürgermeister Schnurr gibt den in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.10.2016 gefassten Beschluss bekannt.

TOP 3: Bebauungsplan „Eisenbahnstraße am Stadtgarten“ in Bühl; Aufstellungsbeschluss

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Dr. Burget-Behm antwortet Frau Bergmaier, Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht, dass nach Einreichen der Voranfrage schon verschiedene Gespräche geführt wurden mit dem Ergebnis, dass die Bauherren bereits umplanen. Denkmalschutz besteht für diesen Bereich nicht, es handelt sich um ein privates Gelände.

Frau Thévenot, Stadtentwicklung, geht ergänzend auf das Bebauungsplanverfahren ein.

Oberbürgermeister Schnurr betont, dass man dieses Verfahren jedoch nicht weiter betreiben wird, wenn man sich im Vorfeld mit dem Bauherrn einigt. Dies ist auch das erklärte Ziel.

Stadtrat Seifermann spricht von der Eisenbahnstraße als „Schmuckstück“ und bittet die Verwaltung, in diesem Bebauungsplan die Maße so festzusetzen, dass sie sich gut an die Eisenbahnstraße anpassen. Das bedeutet, dass man hier den Bauherren recht wenige Freiheiten einräumt.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt, dass dies das Ziel der Verwaltung ist.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger begrüßt für die FW-Fraktion die Aufstellung dieses Bebauungsplanes und betont, dass man sich keine Architektur wünscht, die im Kontrast zu der vorhandenen Villen-Architektur in der Eisenbahnstraße steht. Er bittet auch darum, eine Architektur der 70er Jahre zu vermeiden.

Stadtrat Grißtede ist der Meinung, dass man diesen Aufstellungsbeschluss nicht lediglich prophylaktisch machen soll, sondern das Verfahren komplett durchziehen sollte. Damit wissen auch mögliche weitere Bauherren, woran sie sich zu halten haben.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man diesem Wunsch, das komplette Bebauungsplanverfahren zu betreiben, nachkommen wird.

Beschluss:

- Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung für den Bebauungsplan der Innentwicklung „Eisenbahnstraße am Stadtgarten“ in Bühl nach § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß Abgrenzungsplan vom 02. November 2016.
- Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung des Bebauungsplannentwurfes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 4: Bildung von Budgetresten für das Haushaltsjahr 2015

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Dr. Burget-Behm antwortet Frau Balaskas, Finanzen, dass es sich bei den Geschäftsaufwendungen des Partnerschaftskomitees quasi um „fremdes“ Geld handelt, das von dieser Seite erwirtschaftet wurde und deshalb nicht im Stadthaushalt verschwinden, sondern tatsächlich für Aufgaben des Partnerschaftskomitees zur Verfügung stehen sollte. Bei den Globalmitteln in den Ortsverwaltungen ist es durchaus guter Brauch, etwas davon für größere Maßnahmen anzusparen. Den Ortsverwaltungen wird regelmäßig ein Betrag zur Verfügung gestellt und man sollte ihnen diesen Betrag pro Jahr jeweils komplett für ihre Zwecke belassen, das heißt bei Einsparungen die Mittel dann auch ins Folgejahr übertragen.

Auf ihre weiteren Fragen betont Oberbürgermeister Schnurr, dass die Fusion der Tennisvereine mittlerweile vollzogen ist. Bezüglich Sanierung Markt-/Kirchplatz handelt sich hier noch um eine Planungsrate, im Haushaltsplan 2017 werden jedoch auch Mittel für die Baumaßnahme vorgesehen, da man im kommenden Jahr damit beginnen möchte. Auch beim Betrag für den Stadtgartenbrunnen handelt es sich um eine Planungsrate, da ist man derzeit dabei, die Technik nochmals zu überprüfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt entsprechend der Anlage zur Gemeinderatsvorlage die Bildung von Budgetresten für das Haushaltsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 5: Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Jahr 2015

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgende über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben für das Jahr 2015:

- | | | | |
|----|--|-----------------------|--------------|
| 1. | TeilHH 1 –Steuerung: | Kostenstelle 11240901 | 30.800,00 € |
| | Anmietung von Räumen während Sanierung Rathaus I | | |
| 2. | TeilHH 3 – Schule | Kostenstelle 21100900 | 25.000,00 € |
| | Ausstattung Lernateliers Aloys-Schreiber-Schule | | |
| 3. | TeilHH 4 – Sport: | Kostenstelle 42410000 | 221.750,00 € |
| | Verlustabdeckung Vereinssport | | |
| 4. | TeilHH 5 – Kindergärten: | Kostenstelle 36500000 | 280.000,00 € |
| | Personal- und Betriebskostenzuschüsse Kindergärten | | |

- | | | |
|----|--|-------------|
| 5. | TeilHH 7 – Straßen: Inv.Auftrag I54105192271
Abbiegespur L85GwG, Ober-/Unterkirchweg | 36.507,01 € |
| 6. | TeilHH 7 – Straßen: Inv.Auftrag I54105204070
Sanierung Schulze-Delitzsch-Straße | 69.323,91 € |
| 7. | TeilHH 7 – Straßen: Inv.Auftrag I54105220100
Generalsanierung Fußgängerbrücke Altschweier | 30.000,00 € |

Die Deckung ist nachgewiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 6: Neuregelung zur Besteuerung der öffentlichen Hand gem. § 2b Umsatzsteuergesetz; Optionserklärung zur Fristverlängerung

Frau Balaskas, Finanzen, erläutert den Hintergrund der Vorlage.

Vertreter aller Fraktionen sprechen sich für diese Optionserklärung zur Fristverlängerung aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeführten Leistungen der Stadt Bühl weiterhin den § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung anzuwenden. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 UStG bis spätestens 31.12.2016 gegenüber dem Finanzamt Baden-Baden abzugeben. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, die einer möglichen Umsatzsteuerpflicht zu unterwerfenden Tätigkeiten auf die sich hieraus ergebenden Folgen (Vor-/Nachteile) zu untersuchen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt hierüber wieder zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 7: Kalkulation der getrennten Abwassergebühren für das Wirtschaftsjahr 2017

Vertreter aller Fraktionen sprechen sich für den Beschlussvorschlag aus und betonen, dass sich die Gebühr nicht erhöht.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger antwortet Herr Burkart, Steuern und Beiträge, dass derzeit noch nicht absehbar ist, ob es in den folgenden Jahren bei der gleichen Gebühr bleibt oder ob es sogar zu einer Gebührensenkung kommt. Er bestätigt auch, dass der Aufwand für die Erstellung der Gebührenkalkulation in Form von Personalkosten in diese Gebühr eingerechnet ist.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, das gebührenrechtliche Ergebnis des Jahres 2012 (- 6.050,35 €) durch Einstellung eines gebührenrechtlichen Gewinns im Bereich der Schmutzwassergebühr in Höhe von 82.178,78 € und eines gebührenrechtlichen Verlusts im Bereich der Niederschlagswassergebühr über 127.439,17 € in die Gebührenkalkulation 2017 nunmehr vollständig auszugleichen
2. Der Gemeinderat beschließt, das gebührenrechtliche Ergebnis des Jahres 2013 (- 75.427,66 €) durch Einstellung eines gebührenrechtlichen Verlusts im Bereich der Schmutzwassergebühr in Höhe von 76.792,39 € und eines gebührenrechtlichen Gewinns im Bereich der Niederschlagswassergebühr über 1.364,73 € in die Gebühren-

- kalkulation 2017 vollständig auszugleichen
3. Der Gemeinderat beschließt, das gebührenrechtliche Ergebnis des Jahres 2014 (+289.057,52 €) durch Einstellung eines gebührenrechtlichen Gewinns im Bereich der Niederschlagswassergebühr über 103.394,72 € in die Gebührenkalkulation 2017 anteilig auszugleichen
 4. Der Gemeinderat beschließt, das gebührenrechtliche Ergebnis des Jahres 2015 (+55.672,42 €) durch Einstellung eines gebührenrechtlichen Gewinns im Bereich der Niederschlagswassergebühr über 33.891,33 € in die Gebührenkalkulation 2017 anteilig auszugleichen
 5. Der Gemeinderat beschließt für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung eine Gebühr in Höhe von 2,20 €/m³
 6. Der Gemeinderat beschließt für die Niederschlagswasserbeseitigung eine Gebühr in Höhe von 0,26 €/m²

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 8: 2. Änderung der Satzung der Stadt Bühl über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung-AbwS)

Herr Burkart, Steuern und Beiträge, erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte 2. Änderung der Abwassersatzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 9: 2. Änderung der Satzung der Stadt Bühl über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung - EBS)

Herr Burkart, Steuern und Beiträge, erläutert die Vorlage.

Oberbürgermeister Schnurr ergänzt, dass es sich auch hier um eine Klarstellung für den Bürger handelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte 2. Änderung der Erschließungsbeitragssatzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 10: Sportentwicklungsplanung; erste Zwischenergebnisse

Frau Fröhlich, Kindertageseinrichtungen und Generationenarbeit, stellt anhand einer Präsentation die ersten Zwischenergebnisse zur Sportentwicklungsplanung vor. Es ist vorgesehen, die Gesamtkonzeption im ersten Halbjahr 2017 dem Gemeinderat zu präsentieren. Sie geht in ihren Ausführungen insbesondere auf die durchgeführte elektronische Umfrage ein.

Stadträtin Dr. Burget-Behm betont die Wichtigkeit der sportlichen Betätigung für Hochbetagte und ist der Meinung, dass auch diese Gruppe dahingehend eingebunden werden soll, ob sie mit dem, was man in Bühl vorfindet, zufrieden ist.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man diese Anregung aufnehmen wird.

Stadtrat Löschner erwähnt den großen Raum, den der Breitensport in Bühl einnimmt.

Stadtrat Grißtede findet es gut, dass auf einer entsprechenden Plattform generell präsentiert wird, was es im Bereich des Sports in Bühl alles gibt. Er findet es auch wichtig, gerade für die Jüngeren Angebote zu machen, da sich hier die Situation seiner Meinung nach in den letzten Jahrzehnten sehr verändert hat. Hier ist eine Förderung der sportlichen Aktivität dringlich.

Stadtrat Woytal erklärt, dass die Umfrage interessante Ergebnisse erbracht hat, an deren Umsetzung man jetzt gehen kann. Er geht auf die verschiedenen Angebote in verschiedenen Vereinen ein.

Auch Stadtrat Böckeler betont, dass es wichtig ist, die Jungen und die Jüngsten miteinzubeziehen und möglichst in die Vereine zu bekommen, damit Fehlentwicklungen vermieden werden. Auch er begrüßt eine Plattform, die einen Überblick über die sportlichen Angebote in Bühl gibt. Die Präsentation der Vereine im Rahmen eines Verkaufsoffenen Sonntages findet er auch sehr gut.

Stadtrat Broß nennt die große Leistung der Vereine, die bereits jetzt sehr viel im Bereich Kindersport machen. Trotz guter Infrastruktur gibt es jedoch auch Sportstätten, die z.B. bei Regen nicht in der gewünschten Weise zu nutzen sind.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt, dass man hinsichtlich der Fußballplätze im Gespräch ist.

Stadtrat Hirn gibt zu bedenken, dass die Vereine zukünftig intern immer mehr Probleme haben werden. Es werden überall dringend Übungsleiter und auch sonstige engagierte Helferinnen und Helfer gesucht.

Stadtrat Gretz betont, dass die Vereine das Rückgrat der Sportentwicklung sind und nicht der private Sport. Die städtischen Hallen und Sporteinrichtungen sollen in erster Linie für die Vereine da sein. Leider wollen sich immer weniger fest binden und sich in der Vereinsarbeit engagieren. Ein Teil der Aufwendungen der Vereine erwirtschaften sie selbst durch ehrenamtliche Arbeit. Die Stadt sollte deshalb darauf achten, nicht die private Sportausübung, sondern die durch Vereine organisierte zu unterstützen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das vorgestellte Ergebnis der Bevölkerungsumfrage zur Kenntnis.

TOP 11: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

Terminplanung 2017

Am 22.02.2017 findet eine zusätzliche Gemeinderatssitzung im Bürgerhaus Neuer Markt statt, in welcher der Haushalt 2017 beschlossen werden soll.

In der Sitzung am 15.02.2017 geht es ausschließlich um das Thema Klimaschutzkonzept.

Alban Stolz

Bürgermeister Jokerst bezieht sich auf entsprechende Presseveröffentlichungen und erklärt, dass die Stadt Freiburg die Untersuchung aller Straßennamen initiiert hatte. Eine eingesetzte Historikerkommission hat drei bis vier Jahre daran gearbeitet und eine Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen. Darin werden zwölf Straßen genannt, die umbenannt werden sollen, u.a. auch eine Alban-Stolz-Straße. Seit man von dieser Kommission wusste, hat man sich auch in Bühl mit dem Thema beschäftigt, verschiedene Gespräche geführt und möchte

dem Gemeinderat folgende Verfahrensweise vorschlagen:

Man sollte sich auch in Bühl die Zeit nehmen, die entsprechenden Informationen zusammen zu tragen und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Für den Februar 2017 könnte es gelingen, einen Referenten zu diesem Thema hierher zu bekommen. Parallel dazu möchte man ähnlich wie in Freiburg alle Straßennamen in Bühl überprüfen und mit entsprechenden Empfehlungen dann im Gemeinderat vorstellen.

Straßennamen

Stadtrat Grißtede findet es wichtig, sich in dieser Weise mit den Straßennamen zu beschäftigen. Er betont, dass es auch Straßennamen von Personen gibt, die sich mit ihrem Hass auf Frankreich bemerkbar gemacht haben. Er findet es gut, dass man auch in Bühl eine kleine Kommission mit Experten bilden will, die sich der Sache annimmt.

Bürgermeister Jokerst stimmt dem Vorschlag von Stadträtin Becker zu, noch weitere Experten hinzuzuziehen, man hat auch bereits entsprechenden Kontakt nach Freiburg.

Stadträtin Dr. Burget-Behm findet es ebenfalls gut, Experten hinzuzuziehen.

Wasserrohrbruch in Vimbuch

Stadtrat Kohler lobt die Arbeit der Stadtwerke Bühl, die bei diesem Vorfall an einem Wochenende sehr schnell den Schaden behoben hatten.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass er dieses Kompliment an die Stadtwerke weitergibt.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner